

Das Feuer der Drachen

Von Whityy

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Tragödie...	2
Kapitel 1: Der Ama-Clan	3
Kapitel 2: Nächtlicher Wald	6
Kapitel 3: Gesucht! Gefunden?	9
Kapitel 4: Drachen, Ryokugan und...	11
Kapitel 5: ... Clanoberhaupt Tenten Ama?	14
Kapitel 6: Was am meisten schmerzt...	16
Kapitel 7: Die Zeit ist reif!	19
Kapitel 8: Nichts mehr wert...	21
Kapitel 9: Endlich?	23
Epilog: Absolutes Chaos und Happy End	26

Prolog: Tragödie...

Hey hey hey!!!!

Ich hab mal wida ne neue FF!!!! Es geht um Neji und Tenten und ich hoffe sie gefällt euch!

Viel Spaß!

Eure Whityy

Prolog: Tragödie...

Es war ein ganz normaler Tag gewesen, aber die Nacht sollte ein Albtraum werden...

Tenten erwachte. Es roch beißend nach Rauch. Sie schreckte hoch. Schnell kletterte sie aus dem Bett und öffnete die Tür ihres Zimmers. Geschockt starrte sie auf den Flur. Er stand fast komplett in Flammen. Tenten drückte sich an der Wand lang, zum Schlafzimmer ihrer Eltern. Als sie die Tür öffnete, starrte sie in ein brennendes, aber leeres Zimmer. Sie ging weiter an der Wand entlang, zum Zimmer ihres Bruders Sakataki. Auch dieser Raum war leer, wenn man von den Flammen absah.

Vorsichtig drückte sie sich weiter an der Wand entlang, die Treppe kam in Sicht, sie stand noch nicht in Flammen. Tenten lief die Holzdielen entlang. Sie suchte nach ihrer Familie.

Auf ihrem Weg durchs Haus gelangte sie in das Wohnzimmer, dass bereits komplett brannte. In der Mitte des Zimmers lagen drei dunkle Gestalten.

Tenten schrie, als sie die weit aufgerissenen Augen ihres toten Bruders sah. Sie wollte auf ihn zustürzen, aber eine Flammenwand versperrte ihr den Weg. Sie hustete, sie bekam fast keine Luft mehr. Wenn sie noch länger in diesem Raum bleiben würde, würde sie ersticken, und das war nun wirklich nicht ihr Begehren.

Mit Tränen in den Augen ließ sie ihre tote Familie zurück und sprang aus einem der zerbrochenen Fenster.

Sie kam sicher auf der Straße auf und drehte sich um. Inzwischen stand das ganze Haus in Flammen. Tenten wurde schwarz vor Augen. Sie war ohnmächtig.

To be Continued... xDD

Jaa, das war der Prolog...

Ich hab die Ganze Stor schon fertig, es kann also net soo lange dauern, bis das erste Kappi on kommt, ok? Danke fürs lesen!

Hab euch lieb,
das Whityy x3

Kapitel 1: Der Ama-Clan

Hallöle!

So, hier kommt das erste Kappi!!!!

Kapitel 1: Der Ama-Clan

"Sensei Guy, wissen sie wo Tenten bleibt? Sie ist doch sonst immer so pünktlich!"

Rock Lee war ziemlich verwirrt. Er kannte es nicht, dass einer seiner Teamkameraden zu spät zum Training kam.

Er selbst war immer eine halbe Stunde früher da und machte 500 Liegestützen vor dem Training.

Neji war ebenfalls ein sehr pünktlicher Mensch, genau wie man es von einem Hyuga erwartete.

Guy kam auch immer rechtzeitig, noch etwas, was Lee an ihm bewunderte.

Aber das Tenten zu spät war, kam nie, wirklich nie vor!

Deshalb machte sich Lee ziemliche Sorgen. Seine Teamkameradin war für ihn wie eine Schwester, er war besorgt, wie ein Bruder es gewesen wäre.

Gespannt blickte er sein älteres Ebenbild Guy an. Dieser sah ihn verwirrt an.

"Aber Lee, lodert die Flamme der Jugend so sehr in dir, dass du es noch nicht mitbekommen hast? Heute Nacht ist doch ein Feuer im Haus der Amas ausgebrochen. Tenten... Nun ja, sie hat als einzige überlebt. Ihre Eltern und ihr Bruder sind tot. Und Tenten liegt im Krankenhaus. Ich dachte, wir könnten sie nachher mal besuchen! Was haltet ihr davon?"

Neji und Lee starrten ihren Sensei mit geschockten Gesichtern an. Selbst dem sonst so coolen Neji entgleisten die Gesichtszüge und Lees Kinnlade hatte sich in die unendlichen Weiten des Waldes von Konoha verabschiedet.

Dann fingen sich die Jungs wieder und begannen mit dem Training, obwohl sie sich nicht richtig konzentrieren.

Neji dachte an Tenten. Er war schon längere Zeit in seine Teamkameradin verliebt, traute sich aber nicht, es ihr zu sagen. Deshalb miemte er weiterhin den gefühllosen Eisklotz.

// Ich hoffe, es geht ihr gut... Ihre ganze Familie ist tot? Muss schlimm für sie sein...
Arme Tenten...//

"Wo wird sie denn jetzt wohnen?"

Eigentlich hatte er das nur denken wollen, aber die Worte kullerten einfach aus seinem Mund. Er sah seinen Sensei fragend an.

Nun, das wird die Hokage mit dem Ältestenrat entscheiden. Immerhin ist Tenten die Einzige, die vom Ama-Clan übrig ist. Tenten wird also ihre Jugend bei einer Ersatzfamilie ausleben. Das denken wenigstens die meisten Jonin.

Nach dem Training gingen die Drei ihre Teamkameradin im Krankenhaus besuchen.

Als sie das Zimmer betraten, war Tenten wach. Sie saß am Fenster und starrte mit leerem Blick raus.

"Tenten?", fragte Lee leise.

Die Angesprochene blickte erschrocken auf. Als sie sprach, klang es, als hätte sie schon lange kein Wort mehr gesprochen. trotzdem klang ihre Stimme wie Musik in Nejis Ohren.

"Neji, Lee, Sensei Guy! Was tut ihr denn hier? Ich freu' mich, euch zu sehen."

Sie lächelte, aber ihre Worte klangen mechanisch und unnatürlich.

"E-Es tut mir so Leid, Ten-chan!...", sagte Lee, der den Tränen nahe war. Dann klopfte ihm Guy auf die Schulter und fragte:

"Bei wem wirst du denn jetzt wohnen, hast du schon eine Idee?"

Tenten schüttelte den Kopf.

In diesem Augenblick öffnete sich die Tür und Tsunade, die Hokage trat ein.

"Oh, wie ich sehe hast du Besuch, Tenten! Ich habe mit dem Ältestenrat gesprochen und wir haben beschlossen, dass du, da du bestimmt bei einem deiner Teamkameraden wohnen willst, dir einen aussuchen kannst! Aber du solltest wissen: Hinata Hyuga kam eben zu mir und fragte, ob wir dich nicht bei den Hyugas unterbringen wollten. Ich habe darauf mit Hiashi gesprochen und er wäre einverstanden, dich im Gästezimmer neben Hinatas Zimmer unterzubringen! Was meinst du?"

Tenten nickte und sagte: "Ich bin Hiashi-sama sehr dankbar für dieses Angebot! ich nehme es gerne an!

"Gut, dann kannst du gleich gehen Neji geht bestimmt mit dir! Ich habe dir ein paar neue Sachen gekauft, sie sind hier in der Tasche. Hier Neji, nimm du sie. Und Tenten?"

"Ja?"

"Viel Glück!", lächelte Tsunade und Neji nahm die Tasche. Dann ging Tsunade. Kurze Zeit später gingen auch Lee und Guy. Guy, um Kakashi heraus zu fordern und Lee um Naruto zu besuchen, der verprügelt im Bett lag, weil er versehentlich Tsunade bespannt hatte.

Nachdem alles fertig war, ging sie zusammen mit Neji ins Hyugaviertel. Auf halber Strecke fragte Tenten:

"Neji?"

"Hm?"

"Meinst du... äh... haben wir noch Zeit für einen kleinen Umweg? Ich möchte es noch... noch einmal sehen..."

"Klar, wo gehts lang?"

Tenten schenkte ihm einen dankbaren Blick. Dann zeigte sie auf einen Weg. Neji sagte: "Das mit deiner Familie tut mir wirklich Leid... Ich weiß, wie du dich fühlst, mein Vater ist jetzt schon über 6 Jahre weg, aber ich habe wenigstens noch Hiashi, Hanabi und Hinata..."

Tenten war dankbar, dass er sie verstand.

"Danke, Neji. Weißt du, ich habe auch noch Familie, irgendwo im Erdreich. In einem geheimen Dorf, Ryogakure. Daher kommt auch der Name für unser Clanerbe... Das Ryokugan..."

Neji war perplex:

"Du hast ein Clanerbe? Warum hast du nie was gesagt? Was bewirkt es?"

"Naja, es lässt die von Ama-Clan... das Feuer beherrschen... Aber ich habe es noch nicht... Keiner aus meiner Familie hier hatte es, weil wir es nie für wichtig gehalten haben... Außerdem muss man, um es zu erhalten, nach Ryogakure gehen und dort einem richtigen Feuerbändiger begegnen... Ryo... Drachen... So steht es jedenfalls in Papas alter Schriftrolle..."

"W-Was? Es-es gibt doch aber gar keine Drachen, oder?"

Neji war verwirrter als verwirrt.

Tenten erklärte es ihm:

"Ryogakure schützt den Berg, in dem sich die Höhle der Drachen befindet... Wie gesagt, es steht alles in dieser Schriftrolle... äh... stand, besser ge-"

Sie standen vor dem Trümmerhaufen, der einmal Tentens Zuhause gewesen war.

"-sagt..."

Alles war verkohlt. Tenten stiegen die Tränen in die Augen. Sie wante sich ab. Neji legte vorsichtig einen Arm um ihre Schulter. Eine Sekunde später weinte Tenten bitterlich an seiner Schulter. Neji legte unsicher einen Arm um ihre Taille und strich ihr mit der anderen Hand übers Haar.

"Ich vermisse sie soo..."

Tenten sah Neji mit tränenverschmiertem Gesicht an. Neji sagte:

"Sch... Alles wird gut. Wir gehen jetzt erst mal zu mir nach Hause, du musst dich ausruhen, bist ja vollkommen fertig..."

Mit einer Hand nahm er Tentens Koffer, mit der Anderen ihre Hand und zog sie vorsichtig von dem zerstörten Haus weg. Behutsam schloss sie ihre Finger um seine. Hand in Hand gingen sie zum Anwesen der Hyugas

Insgeheim hatte Neji schon einen Plan gefasst. Er wollte Tenten helfen. Er wollte sie nie wieder weinen sehen...

tbc

Joa, das war das erste! Ich hoffe, es hat euch gefallen!

Hab euch lieb!

Eure Whityy

Kapitel 2: Nächtlicher Wald

Löle!

So, ich bin grad so im Tippfieber, dass ich mir gedacht hab, ich stell das zweite Kappi auch gleich on! Und hier ist es!

Ihr wisst was zu tun ist, oder?

Genau! Kommiss sind gern gesehen!

Thx

Eure Whityy

Kapitel 2: Nächtlicher Wald

"Neji! Tenten! Guten Morgen! Na, was habt ihr heute vor?"

Hashi saß am Frühstückstisch und sah Neji und Tenten an, die gerade die Küche betreten hatten.

Er lächelte. Er wusste genau, was Neji für Tenten empfand, deshalb hatte er Hinatas Vorschlag, Tenten könne doch bei den Hyugas wohnen, zugestimmt.

Er mochte Neji sehr. Schließlich war er der Sohn seines Zwillingsbruders Hizashi.

Und jeder im Hause Hyuga musste zugeben:

Hiashis Plan funktionierte hervorragend! Neji war in letzter Zeit viel offener, fröhlicher und lächelte mehr.

"Guy-sensei holt uns bald ab. Wir gehen auf eine geheime Mission, mit ihm und Lee.", sagte Neji.

Tenten lächelte. Sie war wieder vollkommen fit, dank der liebevollen Aufnahme in das Haus der Hyugas und dem harten, aber effektiven Training mit ihrem Team. Sie war einfach glücklich.

Kaum hatten sie und Neji zu Ende gegessen, klingelte es an der Tür. Der Hyuga und die Ama nahmen ihre Rucksäcke und verabschiedeten sich noch schnell von Hiashi, Hinata und Hanabi.

Dann ging es los:

Die Mission ging nach Iwagakure, ins Erdreich.

Als Neji dies hörte, kam ihm eine brillante Idee!

Während Tenten und Lee Feuerholz hohlen waren, sprach Neji mit Guy.

Dies war die letzte Nacht, die Team Guy zusammen verbrachte, und es sollte für lange Zeit so bleiben.

Am nächsten Morgen trennten sie sich. Guy und Lee brachen in Richtung Iwagakure auf, während Neji und Tenten nach Osten gingen, wo Ryogakure vermutet wurde.

Am Abend dieses Tages waren beide sehr erschöpft, als sie ihr Zelt auf einer Lichtung im Wald aufschlugen. Wenige Minuten später saßen sie am Lagerfeuer und aßen.

Plötzlich fragte Tenten:

"Neji? warum haben wir uns eigentlich von Guy und Lee getrennt? Du hast es mir nicht erklärt!"

Zuerst antwortete ihr Gegenüber nicht, dann sprach Neji:

"Weißt du, Tenten... Ich wollte dir einen Gefallen tun... Ich hab mit Guy abgemacht, dass die beiden die Mission alleine ausführen und wir... tja, wir suchen nach dem rest dener Familie und nach Ryogakure..."

Leicht rot geworden, sah er weg. Tentens Augen starrten ihn an, als würden sie gleich herausfallen.

"Wa-Was? Ryogakure? Neji..."

Dann fiel sie ihm um den Hals.

Danke! Ich danke dir! Danke, danke, danke!"

Neji entgegnete nur ein gehauchtes: "Bitte..."

In den nächsten Tagen wurde die Landschaft immer wilder. Waren sie gerade noch im Wald gewesen, so erstreckte sich kurze Zeit später eine Steppe vor ihnen, wenig später eine Wüste aus Felsen. Langsam begannen Neji und Tenten an der Legende von Ryogakure zu zweifeln. Aber sie gaben nicht auf.

Am vierten Tag, nachdem sich Team Guy getrennt hatte, machten sie an einem See rast, der so groß war, dass man von einem Ufer das Andere schon nicht mehr sehen konnte. Während Neji etwas zu Essen besorgte, baute Tenten das Zelt auf und zog sich ihren Bikini an.

Sie war schon gut eine Stunde oder länger im Wasser, als etwas sie am Fuß nach unten zog. Sie wollte schreien, doch als sie unterwasser war, sah sie Nejis weiße Augen. Er legte einen Finger auf die Lipen und deutete auf eine Stelle im Wasser.

Tenten begriff und folgte ihm. Aber sie hatten mindestens 20 Meter bis um Ufer vor sich und dazu hatte Tenten nicht genug Luft. Sie packte Neji am Arm und gab ihm per Zeichensprache zu verstehen, dass sie auftauchen wollte, da sie kaum noch Luft hatte.

Neji schüttelte nur den Kopf und plötzlich umfasste er Tentens Gesicht mit beiden Händen, drückte seine Lippen auf ihre und gab ihr etwas von seiner Luft. dann zog er die knallrote Tenten weiter. Am Ufer angelangt schnappten sie beide nach Luft.

"Neji, was zum...", wollte Tenten sagen. Doch Neji legte ihr einen Finger auf die Lippen und deutete auf das Ufer, an dem ihr Zelt stand. Einige Ninja liefen dort umher. Tenten erkannte das Zeichen auf den Stirnbändern, es waren Ninjas aus Otogakure!

"Wenn die dich gesehn hätten, wärest du längst tot. Tut mir Leid, wenn ich dich erschreckt habe.", sagte Neji.

"Schon gut. Warten wir einfach, bis sie weg sind, dann holen wir unsere Sachen und verschwinden hier, ok?"

Kurze Zeit später, es war vielleicht kurz nach acht abends, schlugen Neji und Tenten

ihr Lager erneut auf. Sicherheitshalber suchte Neji die Gegend mit seinem Byakugan ab und entdeckte in ein paar Kilometern Entfernung ein kleines Dorf.

Vielleicht, so dachte er, würden sie schon bald am Ziel ihrer Reise sein.

tbc... ^^

Juhuu! Fertig mit Kapitel 2!!!!!!

Bin voll happy, dass die FF so gut anzukommen scheint!

Ich danke euch!

Hab euch alle lieb!

Eure Whityy!

Kapitel 3: Gesucht! Gefunden?

Hj ^^°

So hier kommt das nächste Kappi!

Viel Spaß!

Whityy

Kapitel 3: Gesucht! Gefunden?

Nachdem sie in dieser Nacht noch ein paar Stunden geschlafen hatten, machten Tenten und Neji sich auf den Weg zu dem Dorf, dass Neji am vorherigen Tag entdeckt hatte. Sie bestiegen einen hohen, sehr alt aussehenden Vulkan. Kaum waren sie oben angekommen, starrten sie in den Krater. Sie staunten.

Tenten Ama und Neji Hyuga hatten Ryogakure wirklich gefunden. Sie sahen sich kurz und entschlossen an, dann gingen sie Seite an Seite ins Dorf hinab.

Es war ein sehr, sehr kleines Dorf. Deshalb war es für Neji und die Ama auch nicht schwer, das Oberhaupt des Dorfes zu finden, dass sich als Clanoberhaupt Samaki Ama vorstellte.

"Ich bin Tenten Ama. Ich habe bis vor wenigen Wochen mit meinem Vater Shin, meiner Mutter Natsumi und meinem Bruder Sakataki in Konoha gelebt. Sie starben bei einem Feuer. Jetzt suche ich mit meinem Teamkameraden nach meinen Verwandten. Sein Name ist-"

"Neji Hyuga. Es freut mich, Euch kennenzulernen."

Er verbeugte sich. Sein Gegenüber tat es ihm gleich.

"Mich freut es ebenfalls, euch kennenzulernen. Ich nehme den Tod meines Sohnes und meines Enkels mit großem Bedauern zur Kenntnis. Auch für Natsumi werde ich beten. Aber ich bin auch froh, dass es meiner einzigen Enkelin gut geht. Also, Tenten, willkommen zu Hause."

Das Tenten die Enkelin des Clanoberhaupts war, brachte Neji dann doch etwas aus der Fassung. Aber er sagte nichts. Ebenso Tenten.

dann begann Samaki zu erzählen. Er erzählte von Tentens vater, dessen Kindheit und vom Dorf im Allgemeinen.

"Wir sind in keinem guten Zustand. Viele von uns sind alt und sterben. Jüngere Amas werden kaum noch geboren. Bei der letzten Zählung vor zwei Wochen waren wir nur noch 50. Nun, wir beten täglich, aber die Götter lassen uns weiterhin leiden. Wir wissen nicht, was zu tun ist. Wir hofften immer das Shin zurückkommen und diesem Dorf den Wohlstand wiederbringen würde, aber jetzt..."

Nun ja, er ist eines Tages einfach mit Natsumi abgehauen, hat nur einen Zettel dagelassen, auf dem stand, er wolle nicht Clanoberhaupt werden und werde sich mit Natsumi ein neues Leben aufbauen..."

Samaki sufzte, dann fuhr er fort.

"Ihr müsst wissen, sie war die Tochter unseres Zimmermädchens. Sie brachte Natsumi oft mit zur Arbeit. Shin mochte sie sehr. Die anderen Kinder haben ihn immer ignoriert, weil sie eifersüchtig waren, aber Natsumi respektierte ihn so, wie er war. Sie waren richtige Sandkastenfreunde. Die nächsten Jahre wurde ihr Beziehung immer inniger. Und als Shin 17 wurde, kamen sie zusammen. Drei Jahre später gingen sie einfach. Das ist jetzt 20 Jahre her."

Wieder seufzte Tentens Großvater.

"Wir hätten ihn sehr gut gebrauchen können. Im Krieg gegen Suna. Und besonders gegen Orochimaru. Wir haben in diesen Kriegen viele Männer und Frauen verloren... Aber das weißt du bestimmt alles, Tenten."

Tenten schüttelte den Kopf. Samaki sah sie verwundert an.

"Aber du weißt doch etwas über unsere Traditionen, oder?"

Darüber wusste Tenten gut Bescheid. Samaki nickte, während sie erzählte.

"Ja, wirklich gut. Du weißt auch, dass du nun in dem Alter bist, in dem du das Ryokugan erhalten wirst? Gut, ich werde dir jetzt einiges darüber erzählen, Tenten. Erstmal, das Ryokugan ist nicht, wie alle anderen Augentechniken, angeboren. Du musst es dir verdienen. Du musst auf den Drachenberg gehen- allein. Neji wird hier bleiben. Dort oben wirst du einem oder mehreren Drachen begegnen. Sie bringen dich zu Ryo. Dem zeigst du dein Geburtsmahl. Er wird dich begleiten, aber du kannst von ihm keine Hilfe erwarten. Du musst drei Hindernisse bewältigen, wenn du es schaffst, bist du Meisterin des Feuers."

Ein Klopfen an der Tür unterbrach Samaki. Eine Frau trat ein.

"Ah, ja, Joshino. Tenten, das ist deine Cousine Joshino. Ihr Vater war der ältere Bruder deines Vaters. Er starb vor vielen Jahren. Er war ein Findelkind und ich habe ihn adoptiert. Joshino wird dir Bewegungen zeigen, die dir helfen, das Feuer besser zu kontrollieren. Ich muss jetze gehen. Viel Spaß noch."

Damit ging er. Tenten und Joshino gingen in den Garten und fingen mit den Trainig an. Neji brachte währenddessen ihr Gepäck in das Haus, was ihm und Tenten zugewiesen worden war. Dann beobachtete er das Trainig.

tbc... ^^°

So, das wars mal wieder!

Hoffe es hat euch gefallen! Hab euch lieb!

Whityy

Kapitel 4: Drachen, Ryokugan und...

Hallöchen!

Soo, hier ist das nächste Kappitel! ^^°

Ich hoffe, es gefällt euch!

Hab euch lieb!

Eure Whityy

Drachen, Ryokugan und...

Neji seufzte. Seit einer Woche trainierten Tenten und Joshino diese Formen. Nach kurzer Zeit war es ihm selbst, der sonst die Ruhe selbst war, zu langweilig geworden. Seit einigen Tagen spazierte er einfach nur im Dorf herum und half hier und dort den Dorfbewohnern, spielte mit den Kindern oder trainierte selbst.

"Hey, gutaussehender Fremder!"

Neji drehte sich um. Drei Mädchen kamen auf ihn zugelaufen. Sie mochten ein Jahr jünger sein als er.

"Dürfen wir den gutaussehenden Fremden auf eine Erfrischung zu uns nach Hause einladen? Wie ist dein Name? Wir sind Kyoko, Yume und Hinagiku."

"Ich bin Neji Hyuga."

Neji fiel auf, dass alle drei gleich aussahen. Sie mussten Drillinge sein. Sie bettelten so lange, bis Neji ihrer Einladung zustimmte.

Bei Tenten:

Tenten beendete ihr Training und machte sich auf den Weg zum Drachenberg. Als sie einen Felsvorsprung erreichte, fiel sie fast wieder hinunter. Das Gesicht eines großen Drachens blickte sie an.

"Wie ist dein Name?", fragte er mit tiefer Stimme.

"Ama, Tenten. Ich möchte mich der Prüfung von Ryo unterziehen. Bitte, bring mich zu ihm." Der Drache nickte. Er flog in die Höhle, Tenten folgte ihm.

Sie kamen in eine große Höhle, wo ein riesiger, alster Drache auf einem Bett aus Blättern und Heu lag. Tenten kniete sich vor ihn nieder und entblößte ihre rechte Schulter, auf der ein kleines Brandmahl zu sehen war, das wie ein Drache aussah.

"Ah, du bist eine Ama. Gut. Bist du bereit? Dann folge mir!"

Tenten tat wie geheißen. Sie kamen in eine noch größere Höhle. Ryo bließ einen Feuerball in ein Loch. Erst jetzt bemerkte Tenten, dass in den Wänden der Höhle viele Löcher waren. Ryo zog sich zurück.

"Geh bis zur Tür auf der anderen Seite."

Ryo sprach langsam, aber bestimmt. Tenten tat, was er ihr auferlegt hatte.

Plötzlich schoss ein Feuerball aus einem der Löcher auf sie zu. Tenten reagierte schnell und wendete den Feuerball ab. Schon kam der Nächste auf sie zu.

Das ging zehn Minuten so, bis Tenten die Tür auf der anderen Seite erreicht hatte. Sie bündelte die Feuerbälle und trieb sie in das Loch in der Eisentür, vor der sie stand. Die Tür öffnete sich. Ryo flog zu ihr und gemeinsam durchquerten sie die Tür. In der nächste Höhle gab es, wie Tenten angeekelt zur Kenntnis nahm, viele Insekten.

Kaum hatte Tenten die Türschwelle übertreten, griffen die Insekten an. Sie erschrak, aber dann kam ihr Kampfeswille durch. Ganz ohne Feuerzeug oder Holz entstanden in ihren Händen Flammen. Sie wandte die Techniken an, die Joshino ihr gezeigt hatte und vernichtete die Insekten. Schnell ging sie weiter zur nächsten Tür. 'Wenn Shino jetzt hier gewesen wäre, hätte er mir das sicherlich übel genommen.', dachte sie grinsend.

"Du hast zwei Prüfungen bestanden! Gut gemacht! Nun zur dritten Prüfung: Kämpfe gegen mich! Du kannst alle Techniken benutzen, die dir einfallen. Wenn du eine wahre Ama bist, wirst du das Geheimnis meistern. Viel Glück."

Tenten schauderte. Sie sollte gegen Ryo kämpfen?

Dann griff Ryo an! Er schleuderte Tenten Feuerbälle entgegen. Ganz plötzlich veränderte sich ihr Sicht. Es war, als würde sie fliegen und von oben auf ihren Körper hinabsehen. Ihre Augen waren nun nicht mehr haselnussbraun, sondern feuerrot! Ihr Körper lenkte sich nun von alleine. Da schleuderte sie in lauter Drehungen Feuerbälle auf Ryo. Dieser wich allerdings geschickt aus.

Der Kampf zog sich hin. Nach ungefähr einer Stunde sank Ryo zu Boden. Auf einmal war Tenten wieder in ihrem Körper. Sie rannte auf Ryo zu.

"Ryo! Alles in Ordnung?"

Sie wollte sich gerade hinknien, als Ryo sich erhob.

"Ja, es ist alles gut, nur das Alter macht mir zu schaffen. Ich gratuliere dir! In meinem ganzen Leben habe ich noch nie eine Ama gesehen, die so begabt war, wie du! Du hast die Prüfungen mit Leichtigkeit bestanden. Du bist nun eine wirkliche Meisterin des Feuers. Meinen Glückwunsch! Nun geh' und lebe, liebe Tenten!"

"Danke Ryo! Leb' wohl!"

Mit diesen Worten verließ Tenten die Höhle. Sie ging zurück ins Dorf. Kaum war sie zwischen den Häusern, hörte sie lautes Lachen. Sie folgte den Geräuschen.

Plötzlich entdeckte sie drei Mädchen, die um eine etwas größere Gestalt herum standen. Es war, wie Tenten erstaunt feststellte, Neji, der von den Mädchen umringt war. Tenten bemerkte den gequälten Gesichtsausdruck ihres Teamkameraden und fasste einen Plan.

Sie rannte auf Neji zu und fiel ihm von hinten um den Hals. Dabei rief sie fröhlich:

"Neji! Ich habe es geschafft!"

Leise flüsterte sie:

"Ich helfe dir hier raus! Spiel einfach mit!"

Dann küsste sie ihn auf die Wange.

Da hörte sie eines der Mädchen, Neji glaubte sich sicher zu sein, dass es Kyoko war,

schreien:

"Hey, was machst du mit Neji-schatz? Der gehört uns!"

Tente hakte sich bei Neji ein. Sie funkelte das Mädchen an.

"Ach ja? Willst du mir etwa meinen Freund ausspannen? Vergiss es!"

Auf diese Worte starrten sie die Drei an. Dann sprach Yume:

"Dein Freund? Stimmt das, Neji?"

Neji nickte.

"Gut, wenn sie wirklich deine Freundin ist, dann beweise es uns! Küsse sie! Jetzt!", sagte Hinagiku.

"Ich finde Hinagiku hat Recht! Sonst lassen wir euch nicht in Ruhe! Überlegt es euch!", sprach Kyoko.

Neji sah Tenten an. Tenten sah Neji an. Sie bewegten sich aufeinander zu. Ohne dass der jeweils andere es wusste, begann es in den Bäuchen der beiden zu kribbeln. Kurz bevor sich ihre Lippen berührten, hielten sie eine Sekunde inne.

Dann küssten sie sich. Es war zwar nur ein sehr kurzer Kuss und auch, wenn es nicht ihr erster Kuss war, war es doch ein bezaubernder Moment für die Beiden. Dann lösten sie sich voneinander. Sie lächelten sich an. Dann wandte sich Tenten zu den Mädchen und sprach:

"So, seid ihr jetzt zufrieden? Gut. Komm, Neji, wir gehen."

Sie nahm seine Hand und sie gingen. Neji und Tenten bogen um eine Ecke. Tenten wollte seine Hand loslassen, doch er hielt sie fest in Seiner.

"Danke, das war rettung in letzter Sekunde. Die haben mich den ganzen Tag verfolgt... Du hast es also geschafft?"

Tenten hielt seine Hand, lächelte, nahm ihre andere hand, schnippte und ließ so eine kleine Flamme an ihrer Fingerspitze entstehen.

"Ja, ich hab es geschafft! Ich bin soo froh! Gehen wir zu Samaki, ok?"

Neji nickte. Dann gingen sie Hand in Hand zu Samakis Haus.

tbc... ^^°

Joa, das war schon das...

nachguck

...ah, das vierte Kappi schon! ^^

Ich hab echt alnge gebraucht, um das abzutippen!

Ich hoffe, es gefällt euch!

Hab euch lieb!

eure Whityy

Kapitel 5: ... Clanoberhaupt Tenten Ama?

Hallöchen! xDD

Naa, wie gehtz euch?

Mir gaanz gut! ^^

Soo, ich hab hier jetzt das 5. Kapitel, aber ich muss euch was sagen...

... das Kapitel ist verdammt kurz... genau wie die nächsten...

Das tut mir wirklich Leid...

Naja, jetzt will ich aber loslegen!

Whityy

... Clanoberhaupt Tenten Ama?

Tenten und Neji kamen am Haus von Samaki an. Sie fragten bei der Haushälterin nach Tentens Großvater.

"Samaki-sama? Der ist gerade zum Tempel hochgegangen. Seid ihr Tenten-san und Neji-san? Dann wartet er da auf euch. Das sollte ich euch ausrichten."

Mit diesen Worten verschwand die Haushälterin und ging wieder ihrer Arbeit nach. Neji und Tenten machten sich auf den Weg zum Tempel von Ryogakure, der gegenüber von der Drachenhöhle lag. Gerade als Tenten dort hinüber sah, flog ein länglicher Körper aus der Höhle. Tenten lächelte.

Samaki saß im Schneidersitz vor einem großen Wandteppich, auf dem mehrere, feuerspeiende Drachen abgebildet waren.

Neji erschrak. Die Drachen bewegten sich. Erst jetzt sah er, dass es keinen Wandteppich gab.

Die Drachen flogen vor einem großen Fenster, von dem man aus die Berge und den Sonnenuntergang sehen konnte. Neji starrte die Drachen an.

"Ah gut, ihr seid gekommen."

Samaki lächelte sie an. Dann bemerkte er Nejis erstarrten Blick.

"Ah, ja, die Dachen. Gleich geht die Sonne unter, dann fliegen sie immer. Ich bin jedes Mal bei Sonnenauf- und Untergang hier und beobachte sie. Sie sprechen auch mit mir. Ein seltsames Hobby und recht außergewöhnlich, nicht war, Neji?"

Als er seinen Namen hörte, erwachte Neji aus seiner Starre.

"Ja... Aber ein schönes Hobby..."

Samaki lächelte. Dann stand er auf. Er sprach:

"Meine Enkelin... Tenten... Ryo hat mir berichtet... von deinem großen Erfolg bei der Prüfung... Dein Vater und deine Mutter wären sehr stolz auf dich... Und ich bin es auch..! Tenten, ich habe eine kleine Bitte an dich."

"Ja, Samaki, äh... ich meine Großvater? Was gibts denn?"

Tenten lächelte. Samaki fiel vor ihr auf die Knie und schlug die Hände über den Kopf zusammen und flehte:

"Tenten ich bitte dich! Ich werde langsam alt! ich habe meine Frau verloren. Meine

beiden Sohne. Ich möchte mein restliches Leben genießen. Ich möchte dem Ruhestand entgentreten! Deshalb bitte ich dich:
Werde das neue Clanoberhaupt von Ryogakure! Ich flehe dich an! werde unsere neue Clanführerin!"

Tenten starrte ihren Großvater an. Dann nickte sie langsam. Es war ihre Bestimmung, dass wusste sie.

"Gut, Großvater, ich mache es! Ich werde das neue Clanoberhaupt von Ryogakure."

"Dann bleibe hier. Du wirst unterrichtet werden in allem, was du wissen musst. Ich selbst werde dich unterrichten. Aber du musst hier bleiben."

Tentens Glück verschwand von der einen auf die andere Sekunde. Sie sah Neji an. Neji sah sie an. Tenten senkte den Kopf. Tränen stiegen in ihre Augen.

"Ok..."

Sie hatte sich entschieden. Sie, Tenten Ama war für Ryogakure und den Ama-Clan verantwortlich. Sie würde bleiben- auch wenn sie dafür ihre große Liebe Neji Hyuga verlassen müsste. Dieses Opfer würde sie bringen müssen, das war ihr nun klar...

tbc...

Joa, wie gesagt, es ist ziemlich kurz...

Ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen..!

Hab euch lieb!

Whity

Kapitel 6: Was am meisten schmerzt...

Hallöchen!
Neues Kapitel meiner FF!
Hope You'll like it!
Whityy

Was am meisten schmerzt...

Nachdem sie den Tempel verlassen hatten, setzten sich Neji und Tenten unter einen Baum. Lange Zeit sagte niemand etwas, dann sprach der Hyuga:

"Tenten... Ich muss nach Iwa. Wir sind jetzt einen Monat hier. Ich habe Guy versprochen, in einer Woche in Iwa zu sein. Ich muss also bald gehen... Du bleibst also wirklich hier?"

"Ja... Ich habe die Verantwortung für das Dorf. Ich muss bleiben. Auch wenn... ich- ich... ich werde euch... vermissen... so sehr..."

"Aaaah! Neein! Samakii-san! Neeeiin! Biiteee nicht!"

Der Schrei war schrill und laut. Er kam aus dem Dorf. Neji und Tenten sprangen sofort auf und rannten dort hin. Sie kamen zu Samakis Haus. Neji und Tenten waren entsetzt über das, was sie sahen.

Einige Tage später, es war kurz vor Sonnenuntergang. Tenten stand an einem weißen Grabmahl und weinte. Auf dem Grabstein standen die Worte: "Samaki Ama. Ein liebevoller Mann, Vater und Großvater."

Samaki war tot. Er war einfach umgekippt, tot. Plötzlich hörte sie eine Stimme hinter sich.

"Tenten-sama? Die Zeremonie beginnt gleich."

Tenten wusste, was die Stimme meinte. Ihre Zeremonie, die sie zum Clanoberhaupt erklären sollte.

Tenten seufzte. Sie hatte die Zeremonie überstanden, jetzt ging die Feier los. Sie ließ sich gratulieren, von allen im Dorf. Aber einer fehlte. Neji.

Tenten ging ihn suchen. Nachdem sie eine Stunde lang gesucht hatte, fand sie ihn am Rand des Kraters, wo er saß und, wie es aussah, auf sie wartete.

"Neji! Ich hab dich gesucht!"

Sie bemerkte, dass er seinen Rucksack trug.

"Du gehst? Aber warum?"

"Ich muss... Ich sollte schon längst in Iwa sein... Tut mir Leid, Tenten..."

Neji sah sie leicht gequält an. Man merkte, er wollte nicht gehen.

*I can take the rain on the roof of this empty house, that don't bother me
I can take a few tears now and then and just let them out
I'm not afraid to cry
Every once in a while even though goin on with you gone still upsets me
There are days*

Every now and again I pretend I'm okay but that's not what gets me.

"Ich verstehe... Bitte, sag Tsunade was Sache ist, ok?"

"Mach ich... Tenten?"

"Ja?"

Tenten lächelte. Es raubte Neji den Verstand.

"Schon gut..."

"Sag schon! Neji! Bitte!"

Neji seufzte.

What hurts the most, was being so close

And having so much to say

And watchin' you walk away.

Never knowing, what could have been

And not seein that lovin you

Is what I was tryin to do.

Sollte er das jetzt wirklich tun?

Sollte er ihr wirklich sagen, was er für sie empfand.

Sollte er?

Was würde sie sagen?

Neji wusste es nicht.

It's hard to deal with the pain of losing you everywhere I go

But i'm doin it

It's hard to force that smile when I see our old friends and i'm alone

Still harder gettin up, gettin dressed, livin with this regret

But I know if I could do it over

I would trade, give away all the words that I saved in my heart that I left unspoken.

"Ich muss gleich zurück zur Feier..."

Tenten sah traurig aus. So traurig, wie Neji sich tief in seinem Inneren fühlte. Ihm war elend. Er wollte Tenten nicht verlassen. Er wollte sie bei sich haben.

What hurts the most, was being so close

And having so much to say

And watchin' you walk away.

Never knowing, what could have been

And not seein that lovin you

Is what I was tryin to do.

Ihm war nun endgültig klar:

Er, Neji Hyuga, liebte Tenten, seine Teamkameradin. Er liebte sie. Er liebte sie, seit er sie zum ersten mal gesehen hatte. Er druckste etwas herum. Neji atmete tief durch.

I'm not afraid to cry

Every once in a while even though goin on with you gone still upsets me

There are days

Every now and again I pretend i'm okay but that's not what gets me.

"Tenten, ich muss dir etwas sagen... Ich- Ich äh... Ich liebe dich! Ich würde gerne bleiben, aber ich kann nicht! Bis dann!"

Mit diesen Worten ging er. Ohne dass Tenten noch etwas sagen konnte. Tenten starrte in die Dunkelheit. Hatte Neji Hyuga ihr gerade seine Liebe gestanden?

Ja, das hatte er. Und jetzt war er weg. Einfach gegangen.

*What hurts the most, was being so close
And having so much to say
And watchin' you walk away.
Never knowing, what could have been
And not seein that lovin you
Is what I was tryin to do.*

Tenten wollte rennen, ihm hinterher, aber ihre Beine bewegten sich nicht. Tränen stiegen in ihre Augen. Sie musste weinen. Sie konnte nicht anders. Sie sackte auf die Knie. Dann wurde es schwarz vor ihren Augen...

*What hurts the most, was being so close
And having so much to say
And watchin' you walk away.
Never knowing, what could have been
And not seein that lovin you
Is what I was tryin to do.*

tbc...

Joa, das wars auch schon wieder...

Eigentlich hatte ich nicht geplant, dass das Lied dazu kommt, aber ich finde, es passt ziemlich gut! ^^

Hoffe, es hat euch gefallen!

Hab euch lieb!

Whityy

Kapitel 7: Die Zeit ist reif!

Woow, Whityy hat es endlich geschafft ein neues Kappi zu schreiben!

begeistert desu

Ich hoffe es gefällt euch! :)*

Die Zeit ist reif!

Tenten seufzte. Seit drei Jahren war sie nun schon das Clanoberhaupt von Ryogakure und eins war ihr inzwischen vollkommen klar: Sie HASSTE Beerdigungen.

Nicht etwa, weil sie dauernd weinen musste, wenn jemand starb, nein. Das gehörte für sie genauso zum Leben wie die Geburt eines Menschen. Sie hasste Beerdigungen, weil sie sie daran erinnerten, dass man sich so von geliebten Menschen verabschieden musste. Tenten hasste diese Abschiede.

Schnell erwachte sie aus ihren Gedanken. Der letzte Redner hatte zu Ende gesprochen und alle erhoben sich. Am Grab legte Tenten vorsichtig eine Rose auf den Sarg. Schließlich löste sie die Feier auf und ging in ihr Büro. Seit Neji das Dorf verlassen hatte, hatte Tenten keinen Kontakt zu Konoha aufgenommen, obwohl sie oft mit dem Gedanken gespielt hatte. Sie hatte alle ihre Gefühle in Liedform festgehalten und genau damit wollte sie nun weitermachen. Also nahm Tenten sich Zettel und Stift und fing an zu schreiben.

Seitdem du weg bist, ist so manches okay.

Dafür dass es korrekt ist, tut es aber ganz schön weh.

*ich bin wirklich gesegnet, hatte Glück und vieles ist super weil es ist,
bis auf die Lücke die nicht schließt.*

Es ist ein perfekter Kreis, mit 280 Grad.

Der rettende Beweis, den ich leider grad nicht hab.

Es ist der Sinn des Lebens, den keiner mehr verrät.

Man muss wirklich kein Genie sein um zu merken dass was fehlt.

Bei Gott, es fehlt ein Stück.

Haltet die Welt an.

Es fehlt ein Stück.

Sie soll stehen...

Und die Welt dreht sich weiter und dass sie sich weiterdreht

ist für mich nicht zu begreifen, merkt sie nicht, dass einer fehlt?

Haltet die Welt an! Sie soll stehen!

Tenten starrte auf den Text, den sie dieses Mal wieder geschrieben hatte. Eines war klar: Sie konnte nicht länger in Ryogakure bleiben! Sie musste zurück! Zurück nach Konoha, zurück zu ihren Freunden, zurück zu... ihm.

"Dann wird es wohl Zeit, dass ich meinen Nachfolger erwähle..."

to be continued

Soo, das wars auch schon! ;)
Hoffe es hat euch gefallen!
Alles Liebe,
Whityy

Kapitel 8: Nichts mehr wert...

Hey hey hey ;)

Hier ist mal wieder eure Whityy und ich habe wichtige Ankündigungen zu machen!!

Nee, eigentlich ist es nicht soo wichtig :D Ich wollte nur Bescheid sagen, dass ich dieser FF ab jetzt meine volle Aufmerksamkeit widmen werde, was bedeutet, dass ich sie als erstes beenden werde! Ich habe schon alles vorgeschrieben, muss es aber noch abtippen! Und da ich darin relativ langsam bin, bitte ich um Verständnis von eurer Seite ;)

Dankeschöön :)

So, und jetzt gehts los ;) Holt euch Popcorn und viel Spaß! xD

Whityy

- Nichts mehr wert... -

"Guten Morgen, Neji. Wie hast du geschlafen?"

So wurde Neji Hyuuga in letzter Zeit immer begrüßt, wenn er in die Küche kam. Dort saßen dann meist schon Hinata, Hanabi, Hizashi und... Nejis Vater Hiashi, den Neji auf einer Jonin Mission aus der Gefangenschaft befreit hatte. Danach war Hiashi wieder zu seinem Bruder gezogen, nachdem die Familienfede aus der Welt geschafft worden war. Obwohl Neji inzwischen einer der angesehensten Ninja von ganz Konoha war, lächelte er nicht. Er war nicht glücklich, ganz und gar nicht glücklich. Seit er vor vier Jahren ohne Tenten nach Konoha zurückgekehrt war, ging es ihm so.

Alle in Konoha wussten, er liebt Tenten. Aber sie war nicht hier, nicht bei ihm. In Konoha hatte sich viel verändert, sehr viel. Nejis Freunde hatten ihre Bestimmung gefunden.

Lee und Guy waren zwar eigentlich immer noch die Alten. Aber ohne Tenten waren die buschigen Augenbrauen, die Anzüge und die Verrücktheit für Neji kaum zu ertragen.

Hinata war, nachdem sie sich endlich überwunden und ihn nach einem Date gefragt hatte, mit Naruto zusammen, hatte ihr Byakugan gemeistert und war zur weiblichen Sannin erklärt worden.

Naruto Uzumaki hatte in den letzten Jahren nicht nur seine Techniken verbessert, er war auch etwas schlauer und erwachsener geworden. Er hatte es geschafft, ein Sannin zu werden und war so nun nahe dran, seinen Traum zu verwirklichen und Hokage zu werden.

Narutos bester Freund Sasuke Uchiha war von Orochimaru zurück und hatte sich in Sakura verliebt. Es war ein ewiges Hin und Her gewesen, aber schließlich hatten sie vor einem Jahr angefangen, miteinander zu gehen.

Sakura Haruno war Heilerin und trainierte nun schon seit drei Jahren bei Tsunade. Sie stand ihr inzwischen weder in medizinischem Wissen, noch in Kampfkraft nach und

dass wollte bei Tsunade schon was heißen.

Shikamaru Nara war der Dritte im Bunder der Sannin und außerdem ein wichtiges Bindeglied zwischen Suna und Konoha, denn er hatte sich vor kurzem erst mit Temari Sabakuno verlobt.

Alles hatte sich verändert.

Aber Veränderungen gehörten nunmal zum Leben dazu. Das wusste Neji und damit hatte er sich abgefunden.

So war das Leben.

So war das Schicksal.

Aber seit er von Tenten getrennt war, kam ihm das Leben noch viel sinnloser und schwerer vor, als es vorher schon gewesen war.

Einfach nichts mehr wert...

tbc :)

Okay, das wars erstmal ;)

Ich muss mal sehen, vielleicht schaffe ich das nächste Kapitel morgen oder so.

Ich will ja nichts versprechen, aber ich tus trotzdem ;) Wir sehen uns gaaanz bald wieder ;)

Eure Whitty :)

Kapitel 9: Endlich?

Hallöchen ;D

Soo, hier kommt das nächste Kapitel ^^

Es ist glaub ich das allerlängste ^^

Okay, viel Spaß :)

- Endlich? -

Neji gähnte. Er war gerade aufgestanden. Nachdem er sich geduscht und angezogen hatte, band er sich wie immer die Haare zusammen und ging in die Küche. Er blickte sich suchend um, denn keiner war zu sehen und es war kein Licht eingeschaltet. Trotzdem roch es irgendwie nach Frühstück und gerade als er sich umdrehen und das Licht einschalten wollte, kamen Hinata und Hanabi aus den Ecken des Zimmers. Hiashi und sein Bruder Hizashi kamen hinter Neji zum Vorschein und schalteten das Licht an.

Alle zusammen riefen sie: „Alles Gute zum Geburtstag, Neji!“ „Wa-Was? Geburtstag?“ Neji war entsetzt. Er hatte wirklich seinen eigenen Geburtstag vergessen? „Jetzt sag nicht, du hast deinen Geburtstag vergessen?“ Hinata und Hanabi lachten los. Ihr Cousin war doch wirklich nicht normal. Er vergaß doch tatsächlich seinen eigenen Geburtstag.

„Kommt, wir frühstücken erst mal. Wir haben extra Brötchen geholt und Hanabi hat Rührei gemacht.“ Hinata tischte auf. Die Hyuugas hatten wirklich an alles gedacht: Nejis Lieblingsmarmelade, sein liebster Aufschnitt, einfach alles, was er gern mochte.

Als Neji sich nach dem Frühstück gerade auf den Weg zum Training machen wollte, klingelte es an der Tür. Als Neji öffnete, hörte er mehrere Personen schreien: „Happy Birthday to you!“ Vor Nejis Tür standen Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Kiba Inuzuka, Shikamaru Nara und Rock Lee, seine besten Freunde und sie grinsten ihn an.

„Hi, was gibt's? Ich wollte gerade zum Training...“ Kaum hatte er von ‚Training‘ gesprochen, zogen ihn seine besten Freunde zu einem großen Haus, wo sie ihm die Augen verbanden. „Wir haben uns was ausgedacht. Eine Überraschung!“, sagte Naruto grinsend. Die Jungs führten Neji in einen großen Saal, der komplett abgedunkelt war. Dann ging das Licht an, Nejis Augenbinde fiel hinunter und aus sämtlichen Ecken schallten „Happy Birthday“- Rufe.

„Alles Gute!“

„Endlich 20! Super!“

Als Neji seine Überraschungsparty sah, wurde ihm warm ums Herz. Seine Freunde waren einfach die Besten. Plötzlich hörte er eine Stimme hinter sich. Sie kam ihm so bekannt vor... so vertraut... Neji drehte sich um. Nicht ruckartig, als hätte er einen Feind vor sich, sondern ganz langsam, um sicher zu gehen, dass er nicht in einem Genjutsu steckte. „Happy Birthday, Neji...“

Diese drei Worte genügten, um den sonst so coolen Neji Hyuuga aus der Fassung zu

bringen. Er konnte es kaum glauben, aber vor ihm stand sie. Tenten Ama, in voller Lebensgröße. Sie lächelte ihn an. Gott, wie hatte ihm dieses warme Lächeln gefehlt. Er brachte nur ein gehauchtes „Danke...“ heraus. Sie sahen sich an. Langsam wurde das Licht im Raum gedämpft und der DJ legte einen Song auf.

Tenten und Neji sahen sich an.

Ganz plötzlich machte Tenten einen Schritt auf Neji zu, umarmte ihn und drückte ihm ihre Lippen auf seine. Neji war positiv überrascht. Langsam erwiderte er den Kuss. Es war wie damals, als sie sich vor Kyoko, Yume und Hinagiku geküsst hatten, nur noch viel besser. Neji löste sich von Tenten und umarmte sie zärtlich. So standen sie eine ganze Weile umschlungen da, am Rande der Tanzfläche. Schon spielte der DJ das nächste Lied. Bevor Neji Tenten auf die Tanzfläche bat, sagte sie sehr leise zu ihm: „Neji, ich habe dich immer geliebt und das werde ich auch immer tun! Ich will bei dir bleiben.“

Neji zog sie so nah an sich heran, dass sich ihre Stirnen berührten.

„Ich liebe dich auch! Für immer! Ich liebe dich!“ Wieder küssten sie sich.

First time - First love

First time - First love

*Ich halt die Luft an und merke das in meinem Bauch sich was dreht
und mein Herz plötzlich rast mein Puls ist nicht mehr da.*

Kann meine Beine nicht spüren nur meine Lippen auf deinen und dieses schöne Gefühl.

*Kanns nicht beschreiben oder es in Worte fassen,
was wir beide gerade fühlen ist der absolute Wahnsinn.*

*Wenn wir beide uns berühren oder uns nah sind, unsere Hormone verrückt spielen wie
beim Achterbahn fahren.*

*Liegen nachts oft da und schauen uns an, als wüssten wir dass dieser Moment,
nicht für immer halten kann.*

Halt dich im Arm, lass dich nicht gehen.

Wir zwei zusammen das schönste Paar auf dieser Welt lass die anderen doch reden.

Die Erste Liebe - First time first love.

Die Erste Liebe - So wunderschön wenn man sie spürt.

Die Erste Liebe - Du sehnst dich oft wieder nach ihr.

Die Erste Liebe - Wieder so zu fühl'n das wünschst du dir.

*Du drehst die Zeit zurück und denkst an den Ersten Augenblick,
hast überlegt sprech ich sie an, mach dann den Ersten Schritt.*

Doch schon verrückt es machte "Klick" dann wars um mich geschehen.

Ich wollte sie jeden Tag sehn niemals ohne sie gehen.

Alles andere war nicht mehr wichtig, nur noch sie machte mich glücklich.

Du wusstest das Gefühl in deinem Bauch ist diesmal richtig.

*Ein Lichtblick die Erste Liebe bleibt unvergessen, denn wenn du ehrlich bist
bist du auch noch heute davon besessen.*

Tenten und Neji küssten sich immernoch und alle Anwesenden hatten das Gefühl, dass sie nicht so schnell damit aufhören würden...

Soo :)

Das war das letzte Kapitel von 'Das Feuer der Drachen' :)

Der Epilog wird bald folgen und ich hoffe einfach mal, diese Story gefällt euch genauso gut wie mir! Ich danke euch fürs lesen!

Alles Liebe

Eure Whityy

Epilog: Absolutes Chaos und Happy End

Hallöchen :)

Soo, ich hatte heute hitzefrei und deshalb kommt hier jetzt der Epilog zu

'Das Feuer der Drachen'!

Viel Spaß ;)

Es war ein ganz normaler Tag in Konoha, fast drei Jahre nach Nejis 20. Geburtstag. Nun ja, normal konnte man das nicht nennen, denn in ganz Konoha herrschte heute absolutes Chaos.

"Hinata-chan? Ich habe Hunger, brauchst du noch lange?"

"Naruto, einen Moment noch. Mach dir doch dein Ramen bitte selbst, okay? Ich bin noch nicht ganz fertig."

Naruto murrte, tat aber wie geheißen und bereitete sich sein Frühstück selbst zu. Er wusste, wie wichtig es Hinata war, heute, auf der Hochzeit ihres Cousins, besonders gut auszusehen. Obwohl Naruto ja fand, dass sie immer toll aussah.

In einem anderen Haushalt wurde ebenfalls gerade über das Thema Essen gesprochen.

"Chouji! Jetzt iss doch noch was! Sonst räumst du nachher wieder das ganze Buffet leer!"

Chouji nahm sich seufzend ein Brötchen. Seine Freundin Ino war furchtbar aufgeregt, weil sie auf der Hochzeit ihrer Freundin Brautjungfer sein durfte, aber so war sie eben. Ino, wie sie liebte und lebte. Und genau so, wie er sie liebte.

Shikamaru hatte gerade ganz andere Probleme, denn vor ihm stand eine wütende Temari und begann, ihn nach Herzenslust anzuschreien.

"BIST DU ETWA GERADE ERST AUFGESTANDEN? SHIKAMARU NARA, WIR SOLLEN IN NICHT MAL EINER HALBEN STUNDE IN DER KIRCHE SEIN!! STEH ENDLICH AUF!!!!"

Shikamaru seufzte. Er bewegte sich aus dem Bett und dachte nach. Wie hatte er sich das nur antun können, eine so temperamentvolle und leicht aufbrausende Frau wie Temari zu heiraten? Er hatte sich diese Frage oft gestellt und kam immer zur selben Antwort: Er liebte sie einfach abgöttisch.

"Medukose...", sagte er und zog sich seinen Anzug an, während die immer noch vor Zorn dampfende Temari ein schenlles Frühstück machen ging.

In einem anderen Haus war das gerade beendet worden. Sasuke und Sakura räumten gerade den Tisch ab und dachten darüber nach, wer wohl zur Hochzeit ihrer besten Freunde zu spät kommen würde.

"Ino steht garantiert noch vorm Spiegel!", lachte Sakura. Acu Sasuke grinste. "Und Dobe isst noch, genauso wie Chouji.", sagte er dann. "Und Shika schläft", entgegnete Sakura nun. Wie froh sie war, dass zwischen ihr und Sasuke alles so harmonisch war... Plötzlich spürte sie ein Ziehen im Magen und das Frühstück kam ihr wieder hoch. Sie stürzte ins Bad und Sasuke, der sofort begriffen hatte, was seiner Liebsten fehlte, rannte hinterher. Sakura hatte es gerade noch so geschafft und Sasuke bemühte sich,

ihr ihre langen Haare aus dem Gesicht zu halten. Als Sakura sich wieder erholt hatte, sagte sie: "Ich hasse es, schwanger zu sein." Es klang so ernst, dass Sasuke lachen musste. Er streichelte über Sakuras Bauch und sagte nur: "Und ich liebe dich." und küsste sie auf die Stirn.

Während Sasuke und Sakura ihre Dreisamkeit genossen, stand Rock Lee die reine Panik ins Gesicht geschrieben, denn er suchte in seiner Wohnung gerade das, was für die Hochzeit seines besten Freundes am Wichtigsten war: die Ringe. Er war Nejis Trauzeuge (komische Wahl, ehrlich gesagt) und somit für die Ringe verantwortlich. "Schande! Zu welchem Gerät habe ich sie denn nur gelegt? Zum Butterfly? Oder nicht? Ich muss Guy-sensei anrufen."

Er wählte Guys Nummer und erklärte ihm die Sachlage.

"Lee, hast du im Feuer der Flamme der Jugend schon mal auf dem Schlüsselbord angeguckt? Oder in der Küche? Im Bad? Oder hast du ihn möglicherweise einfach in den Anzug gesteckt? Such bloß weiter!"

Als Lee die Ringe schließlich in der Mikrowelle gefunden hatte, nahm er sie und eilte schleunigst in die Kirche.

Neji stand bereits vorne am Altar und wartete auf seine Braut. Auf Tenten.

Als dann auch Shikamaru, Temari, Chouji, Ino, Hinata, Naruto und die anderen Konoha-Nin eingetroffen waren, begann die feierliche Zeremonie.

Tenten schritt zu langsamer Musik in den wunderschön geschmückten Raum. Sie trug ein reich verziertes Seidenkleid mit langer Schleppe. Es war figurbetont, aber nicht zu eng geschnitten und sie sah einfach umwerfend aus.

Als Tenten neben Neji stand, reichte sie ihm ihr Hand. Nachdem die Ringe ausgetauscht worden waren, verkündete der von Tsunade eigens organisierte Pastor mit feierlicher Stimme: "Hiermit erkläre ich Sie zu Mann und Frau. Sie dürfen die Braut jetzt küssen!"

Neji hob den Schleier. Einen winzigen Augenblick sah er Tentens Augen rot blitzen, aber dann waren sie wieder haselnussbraun.

Das Feuer der Drachen loderte in ihr. Sie war also sehr glücklich. Gut so. Neji empfand genau das selbe Glück wie sie.

"Ich liebe dich!", sagte er.

"Ich liebe dich auch!", sagte Tenten.

Dann küsste er sie unter wildem Applaus lange und zärtlich.

Soo... Das wars.

Schade, dass die FF schon vorbei ist. Neji und Tenten sind mir richtig ans Herz gewachsen... Ich schreibe bestimmt bald wieder etwas über die Zwei!

Bis Bald!

Eure Whityy